



Handlungs- und Hygienekonzept für die Kegelbahnanlage in Heinersreuth

Es dürfen beide Bahnen gleichzeitig bespielt werden.

Alle Anwesenden müssen sich in die ausliegende Anwesenheitsliste eintragen.

Es dürfen pro Mannschaft nur 7 Personen anwesend sein. Zuschauer sind daher nicht gestattet.

Die Kegelbahn ist über die Fluchttüre zu betreten und wieder zu verlassen.

Die Glastüren zur Kegelbahn bleiben während des Spielbetriebes offen (Luftzirkulation).

Nach jeder Spielpaarung wird die Fluchttür zum Stoßlüften geöffnet.

Aufenthalt im Vorraum der Kegelbahn unter Beachtung der Abstandsregelung (1,5m Abstand).

Nach dem Spiel ist die Sportstätte zeitnah zu verlassen.

Soweit möglich sind eigene Kugeln zu verwenden.

Wenn aufliegende Kugeln verwendet werden, sind diese nach jedem Durchgang zu desinfizieren (Desinfektionstücher stehen zur Verfügung).

Jeder Spieler muss sein eigenes Handtuch mitbringen.

Schwämme dürfen nicht verwendet werden und liegen daher nicht auf.

Die Nutzung der Umkleieräume ist möglich; das Duschen jedoch untersagt.

Trainer dürfen coachen; es ist jedoch unbedingt das Abstandsgebot einzuhalten.

Beim Verlassen des Platzes ist eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Nach Beendigung des Spiels sind alle Oberflächen zu desinfizieren.

Es darf nicht angefeuert werden.

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft ist der Verantwortliche für die Einhaltung und Durchsetzung des Handlungs- und Hygienekonzeptes. Bei wiederholten Verstößen nimmt er auch das Hausrecht wahr.

Es ist selbstverständlich, dass nur Personen am Trainingsbetrieb teilnehmen dürfen, die

- ❖ aktuell bzw. in den letzten 14 Tagen keine Symptome der Corona-Infektion aufweisen
- ❖ in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einer Person hatten, die positiv auf Corona getestet wurde.